

Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

»finde
dein
Licht«
2024

gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Wir machen die Klosterlandschaft in Westfalen-Lippe sichtbar!

Die »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« ist der Zusammenschluss von aktiven und ehemaligen Klöstern und Klosterorten. Die Akteur:innen wollen diese besonderen Orte in der Region besser sichtbar machen.

Durch gemeinsames Handeln, die Realisierung von »finde dein Licht«, das jährliche Herbsttreffen, dem Format 44+ und die stetig wachsende Homepage setzen sie Zeichen der Vielfaltigkeit und Lebendigkeit der Klosterlandschaft, tragen diese nach außen und rücken das Kulturgut Kloster wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen.

Die »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« wird koordiniert von »Kultur in Westfalen« in der LWL-Kulturabteilung.



Sie möchten in den Verteiler der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe aufgenommen werden, um gut informiert zu sein? Schreiben Sie uns: klosterlandschaft-westfalen-lippe@lwl.org

Sie möchten Ihre Eindrücke von »finde dein Licht« mit der »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« teilen?

Wir freuen uns über Ihre Kommentare oder eigene Beiträge in den Sozialen Medien.

Bitte nutzen Sie hierfür:

#klosterlandschaftwestfalenlippe

#findedeinlicht2024

#kulturinwestfalen

So finden Sie uns:

 @kulturinwestfalen

 @Kultur.in.Westfalen

 @KulturWestfalen

*»Suche das Licht nicht im Außen,
finde das Licht in dir
und lass es aus deinem Herzen strahlen.«*

Rumi (1207 - 1273)

»finde dein Licht« 2024

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Januar

- 21.1. Kloster und Stiftskirche Langenhorst | Ochtrup
- 25.1. + 28.1. Lebensgemeinschaft Sankt Raphael | Bad Salzuflen
- 27.1. Geistliches Zentrum Franziskus Salzkotten | Salzkotten
- 28.1. Michaelskloster Paderborn | Paderborn
- 30.1. DIE HEGGE – Christliches Bildungswerk | Willebadessen-Niesen
- 31.1. Vinzenzkolleg Lippstadt | Lippstadt

Februar

- 1.2. + 3.2. Stiftskirche St. Nikolaus Rumbeck | Arnsberg
- 1.2. Abtei Königsmünster | Meschede
- 2.2. Vinzenzkolleg Lippstadt | Lippstadt
- 2.2. Abtei Marienmünster | Marienmünster
- 2.2. Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga | Meschede
- 2.2. Kloster Bentlage | Rheine
- 2.2. Marienwallfahrt Werl/ Pilgerkloster Werl | Werl
- 2.2. + 3.2. Antoniuskloster Lüdinghausen | Lüdinghausen
- 3.2. Ehem. Kloster Wedinghausen/ Propsteikirche St. Laurentius | Arnsberg
- 3.2. Klosterkirche St. Jakobus Karthaus | Dülmen
- 3.2. Stift Asbeck | Legden-Asbeck
- 4.2. Kloster Hardehausen/ Katholische Landvolkshochschule | Hardehausen
- 4.2. Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur | Lichtenau
- 4.2. Ehemaliges Kloster/ Stift Ss. Cornelius u. Cyprianus Metelen | Metelen
- 4.2. Kloster Wiedenbrück eG | Rheda-Wiedenbrück
- 4.2. Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf | Wadersloh-Liesborn
- 4.2. Ehemaliges freiweltliches Damenstift Freckenhorst | Warendorf
- 4.2. Ehem. Franziskanerkloster Warendorf/ Westpreußisches Landesmuseum | Warendorf
- 7.2. Michaelskloster Paderborn | Paderborn
- 9.2. DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | Hörstel
- 11.2. - 13.2. Bergkloster Bestwig | Bestwig

März

- 2.3. Ehem. Freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln | Nottuln
- 3.3. Pfarrkirche Liebfrauen-Überwasser/ ehem. Stiftskirche | Münster bis 3.3. DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | Hörstel

Seit 2018 beteiligen sich jährlich rund um Mariä Lichtmess zahlreiche Klöster und Klosterorte in Westfalen-Lippe an der Veranstaltungsreihe »finde dein Licht«.

Dieses Licht wurde bei der Veranstaltung »finde dein Licht« 2022 am Klosterort »Marienwallfahrt Werl/ Pilgerkloster Werl (ehemaliges Franziskanerkloster)« für die Besucher:innen entzündet.

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einer Zeit der fortwährenden Veränderungen und Herausforderungen haben Klöster weiterhin eine besondere Bedeutung. In einer Welt, die von andauernden Konflikten und wirtschaftlicher Unsicherheit geprägt ist, bieten sie einen Ort der Ruhe, der Besinnung – und besonders der Gemeinschaft.

Mit dem vielfältigen Programm von »finde dein Licht« bietet das Veranstaltungsformat 2024 Gelegenheiten zur Besinnung auf die eigenen Bedürfnisse und den Fokus auf das Miteinander. In der Zeit rund um Mariä Lichtmess können Sie 2024 wieder Konzerte, Vorträge, Gottesdienste sowie Führungen zum Thema »Licht« an 27 Klosterorten in ganz Westfalen-Lippe besuchen.

»finde dein Licht« gibt Impulse, die traditionsreichen Orte aus neuen Perspektiven zu betrachten, das klösterliche Leben und Wissen zu bewahren und die Symbiose zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu erleben.

Ich lade Sie herzlich ein, das Kulturgut Kloster in ganz Westfalen-Lippe zu entdecken und Ihr persönliches Licht zu finden, um den Weg in die Zukunft zu erhellen und ihn mit Zuversicht zu gehen.



Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger
LWL-Kulturdezernentin



Vorwort

Inspiration und Erlebnis durch Engagement am Klosterort

Wir freuen uns, dass 2024 das Format »finde dein Licht« bereits zum siebten Mal realisiert werden kann. Möglich ist das durch das ungebrochene Engagement der Menschen in Westfalen-Lippe, die Besucher:innen fortwährend einen Ort der Inspiration und des Erlebens bieten.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an den strahlenden Klosterorten und den vielfältigen Veranstaltungen in der Zeit rund um Mariä Lichtmess in der ganzen Region zu erfreuen.

Alle Veranstaltungen haben wir für Sie in dieser Broschüre zusammengetragen. Weiterführende und aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.klosterlandschaft-westfalen.de.

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die »finde dein Licht« jedes Jahr zu einem eindrücklichen Erlebnis machen.



Dr. Yasmine Freigang
für die »Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe«

Die Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

Sara Dietrich | DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Jana Duda | OstWestfalenLippe GmbH, OWL Kulturbüro

Dr. Helga Fabritius | Stiftung *Kloster Dalheim*.
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Susanne Falk | Netzwerk »Wege zum Leben. In Südwestfalen./
Spiritueller Sommer«

Dr. Yasmine Freigang | LWL-Kulturabteilung

Dr. Ingo Grabowsky | Stiftung *Kloster Dalheim*.
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Holger Hegekötter | DA sind Freunde! e.V.

Hans Hermann Jansen | Netzwerk Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe

Ute Lass | LWL-Kulturabteilung

Karin Laufer | Bezirksregierung Detmold

PD Dr. Sebastian Steinbach | Museum Abtei Liesborn
des Kreises Warendorf

Michael Stolte | Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter mbH

Pater Jonas Wiemann OSB | Abtei Königsmünster



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

»finde dein Licht« – beteiligte Klosterorte

50 km
© Geographische Kommission
für Westfalen 2008



- 1 Stiftskirche St. Nikolaus Rumbeck
- 2 Ehemaliges Kloster Wedinghausen
- 3 Lebensgemeinschaft Sankt Raphael
- 4 Bergkloster Bestwig
- 5 Klosterkirche St. Jakobus Karthaus
- 6 DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst
- 7 Stift Asbeck
- 8 Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
- 9 Vinzenzkolleg Lippstadt
- 10 Antoniuskloster Lüdinghausen
- 11 Abtei Marienmünster
- 12 Abtei Königsmünster
- 13 Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga
- 14 Ehem. Kloster/ Stift Ss. Cornelius und Cyprianus Metelen
- 15 Pfarrkirche Liebfrauen-Überwasser (ehemalige Stiftskirche)

- 16 Ehemaliges freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln
- 17 Kloster- und Stiftskirche Langenhorst
- 18 Michaelskloster Paderborn
- 19 Kloster Wiedenbrück eG
- 20 Kloster Bentlage
- 21 Geistliches Zentrum Franziskus Salzotten
- 22 Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf
- 23 Kloster Hardehausen/ Katholische Landvolkshochschule Hardehausen
- 24 Ehemaliges freiweltliches Damenstift Freckenhorst
- 25 Ehemaliges Franziskanerkloster Warendorf/ Westpreußisches Landesmuseum
- 26 Marienwallfahrt Werl/ Pilgerkloster Werl (ehemaliges Franziskanerkloster Werl)
- 27 DIE HEGGE – Christliches Bildungswerk

1 Stiftskirche St. Nikolaus Rumbeck

Um 1190 wurde das Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck gegründet und besaß eine Eigenwirtschaft von etwa 700 Morgen Ackerland, Wiesen, Weiden und Bruch. Die Waldungen umfassten rund 2.650 Morgen, 59 Gewinnhöfe brachten weitere Einnahmen. Die Stiftskirche ist dem hl. Nikolaus und dem hl. Johannes (Ev.) geweiht. Sie gilt als eine der ältesten steingewölbten Hallenkirchen Westfalens und erhielt in den Jahren 1698 bis 1700 eine einheitliche, bis heute erhaltene Barockausstattung. Die von Hinrich Klausing erbaute Orgel enthält noch Pfeifenmaterial aus der Mitte des 15. Jh.



»Evensong – Licht das uns erleuchtet«

Do 1.2.2024 | 18.30 Uhr

Das Anwesen des Ehem. Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck erstrahlt im feierlichen Licht. Nach dem Evensong wird zu einem geselligen Beisammensein im Pfarrsaal eingeladen.

»Fackelwanderung«

Sa 3.2.2024 | 17 Uhr

Die Teilnehmer:innen wandern von der Kirche zum Heiligenhaus im Mühlbachtal – Maria des Friedens, um dort in einem Moment der Besinnung und inneren Einkehr das Festgeheimnis der »Darstellung des Herrn« zu feiern.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltungen sind barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Arnsberg mit dem Bus R71 bis Haltestelle Rumbeck Kirche.
Ein WC ist vorhanden.

Ehemaliges Kloster Wedinghausen Propsteikirche St. Laurentius

2

Kloster Wedinghausen, 1170/73 von Graf Heinrich I. von Arnsberg gestiftet, ein Knotenpunkt im europaweiten Netz des Prämonstratenserordens, wurde Entstehungs- und Aufbewahrungsort bedeutender mittelalterlicher Handschriften. In den napoleonischen Wirren war das Kloster ab 1794 Zufluchtort des Kölner Domschatzes, wodurch Schrein und Gebeine der Heiligen Drei Könige gerettet wurden. 1803 säkularisiert, blieben Kirche, Schule, Konventgebäude sowie wertvolle sakrale und weltliche Objekte bis heute erhalten.



»Raum – Licht – Klang«

Sa 3.2.2024 | 18 Uhr

Es erklingen Werke für Chor, Orgel und Bläser an wechselnden Orten im Kirchenschiff. Zudem ist die Propsteikirche St. Laurentius in farbiges Licht getaucht und entführt die Zuhörer:innen in eine Atmosphäre, welche die altherwürdige Kirche in ganz neuer Weise wahrnehmen lässt.

Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.
Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: vom Bahnhof Arnsberg mit R71 oder C10 bis Haltestelle Neumarkt.
Ein WC ist vorhanden.



Stiftskirche St. Nikolaus Rumbeck
Mescheder Straße 73 | 59823 Arnsberg-Rumbeck
Tel.: 02931 3403
www.pr-arnsberg.de

Ehemaliges Kloster Wedinghausen
Propsteikirche St. Laurentius | Klosterstraße 1 | 59821 Arnsberg
Tel.: 02931 3403
www.pr-arnsberg.de

Sankt Raphael (hebr.: Gott heilt) ist ein Ort der Begegnung und der inneren Einkehr inmitten der Natur von Bad Salzuffen-Papenhausen und bildet gleichzeitig die Botschaft und das Leitbild der ökumenischen Lebensgemeinschaft. Im täglichen Miteinander werden die christlichen Werte durch Gebet und Meditation, heilsame Musik und selbstlosen Dienst am Nächsten gelebt und der Dialog mit anderen Religionen und Gemeinschaften gepflegt.



»Heilsames Licht«

Do 25.1.2024 | 18 bis 21 Uhr

Meditative Heilungsandacht mit Lichtimpressionen und tiefenentspannender Raphaels Musik sowie der Vortrag von Dr. med. Jan Dirk Fauteck, Chronobiologe »Wie beeinflusst Licht mein Leben«.

Eine Anmeldung ist bis zum 23.1.2024 erforderlich.

»Interkultureller Lichtpilgerweg«

So 28.1.2024 | 10 bis 16 Uhr

Nach dem Gottesdienst in der ref. Kilianskirche (Schötmar) pilgern die Teilnehmer:innen mit Lichtworten zur Hauskapelle Sankt Raphael (Bad Salzuffen). Abschluss ist eine Lichtpilgerandacht. Eine Anmeldung ist bis zum 26.1.2024 erforderlich an: pilgern@deutschland.ms oder telefonisch.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Speisen und Getränke werden angeboten. Die Veranstaltungen sind barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV (Bad Salzuffen): Vom ZOB Bad Salzuffen mit Bus 963 bis Haltestelle Retzen/Kirchweg. Abholservice nach Absprache möglich. ÖPNV (Schötmar): Von Bahnhof Schötmar mit Bus 349, 963, 942, 350, 946 bis Haltestelle Markt Schötmar. Rücktransport von Bad Salzuffen bis Schötmar möglich. Ein WC ist vorhanden.

1968 bezogen die ersten Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel das Bergkloster Bestwig. Die Neugründung wurde notwendig, da die Kontakte zum Mutterhaus in Heiligenstadt in der ehemaligen DDR immer schwieriger aufrecht zu erhalten waren. Die Umgebung des Klosters ist durch Ikebana-Kunst gestaltet und schafft so einen Ort der Harmonie, Kraft und Inspiration. Hier laden die Schwestern zu spirituellen Angeboten ein. Darüber hinaus gibt es ein Bildungshaus mit 90 Betten für Tagungen, Auszeiten oder Urlaub.



»Meine Seele hat es eilig«

Geistliche Tage

So 11.2.2024 | 18 Uhr bis Di 13.2. | 13 Uhr

Der brasilianische Dichter und Schriftsteller Andrade schreibt:

»... Ich will das Wesentliche, denn meine Seele hat es eilig. ... Ich möchte mich mit Menschen umgeben, die die Herzen anderer berühren.«

Im Austausch in der Gruppe und im Schweigen und Beten klärt jede:r für sich ab, welche Akzentverschiebungen im Leben anstehen, damit das Leben stimmig und erfüllt ist, um das persönliche Licht zu finden.

Leitung: Sr. Maria Ignatia Langela SMMP

Kursgebühr 240 €, (Studierende 180 €) inkl. Übernachtung und Verpflegung mit drei Mahlzeiten. Anmeldung bis 25.1.2024 an: sr.ignatia@smmp.de

Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Bestwig sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen. Ein WC ist vorhanden.



Bergkloster Bestwig
Bergkloster 1 | 59909 Bestwig
Tel.: 02904 808339
www.smmp.de

Lebensgemeinschaft Sankt Raphael
Am Kahlen Berge 3 | 32108 Bad Salzuffen
Tel.: 05222 22351 und 0176 50502564
www.sanktraphael.info

5 Klosterkirche St. Jakobus Karthaus


Beim Betreten der ehemaligen Klosterkirche St. Jakobus strahlen die individuell gestalteten Mosaikfenster im Chorraum eindrucksvoll und vermitteln eine wohltuende Atmosphäre. Ein Messbesuch mit Musik und Gesang lässt die sehr gute Akustik des Kirchenraums spürbar erleben. Das Außengelände lädt zum Spaziergang ein. Noch bestehende Gebäude lassen die Größe des einstigen Konvents erahnen. Die ursprüngliche Landschaft will zum Innehalten verführen und entschleunigt.



»Abendlob im Kerzenschein«

Texte & Musik – Gebete & Gesänge – Möglichkeit zum Einzelsegen
Sa 3.2.2024 | 19.30 Uhr

Die ehemalige Kirche des Karthäuserklosters Weddern in unmittelbarer Nähe zur Stadt Dülmen lädt ganzjährig zur Einkehr und Besinnung ein. Einmal im Jahr wird die Zeit der Karthäusermönche besonders spürbar, wenn im Schein vieler Kerzen das Abendlob gefeiert wird. Texte und Musik, Gebete und Gesänge laden zur Besinnung ein. Die Möglichkeit, sich einzeln segnen zu lassen, wird jedes Mal gut angenommen und als hilfreicher Zuspruch für den Alltag erfahren.

 Der Eintritt ist kostenfrei. Spendenmöglichkeit am Ende der Feier gegeben. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Dülmen kann das örtliche Taxiangebot genutzt werden. Ein WC ist vorhanden.

Klosterkirche St. Jakobus Karthaus
Weddern 22a | 48249 Dülmen
Tel.: 02594 97995200

12 www.katholisch-in-duelmen.de

DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst

6

Das 1256 gegründete Zisterzienserinnenkloster bietet als Kunsthaus seit 2004 einen spannenden Erfahrungsraum für zeitgenössische, spartenübergreifende Kunst und Kultur. Es finden partizipative Kunstprojekte, Licht- und Klangkunstausstellungen, eine intensive Kunst- und Geschichtsvermittlung sowie Konzerte und Theater statt. Die weitläufigen Außenanlagen mit Skulpturen und eine weitgehend erhaltene Klosteranlage sind ein kulturtouristischer Anziehungspunkt mit überregionaler Ausstrahlung.




»Winterlicht«

Ökumenischer Gottesdienst mit Künstlergespräch
Fr 9.2.2024 | 19 Uhr

Zwischen Kunst und Kirche gibt es viele Gemeinsamkeiten. Sie setzen sich mit Lebensfragen auseinander und bieten die Chance über das Alltägliche hinaus zu blicken. Der ökumenische Gottesdienst mit anschließendem Künstlergespräch lädt im DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst zu einem Dialog ein. Inmitten der Lichtkunst von Jeongmoon Choi tauschen sich Kirchenvertreter, Kuratorin und Künstler gemeinsam über die Lichtinstallationen aus und eröffnen dabei die Sicht auf andere, neue Dimensionen.

Ausstellung Winterlicht »Fragility | Stability« – Jeongmoon Choi
bis So 3.3.2024

 Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Hörstel mit Taxi-Bus T60 (kann vorbestellt werden unter: 0251 144 80 444). Ein WC ist vorhanden.

DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst
Klosterstraße 10 | 48477 Hörstel
Tel.: 02551 694200

www.da-kunsthaus.de

13

7 Stift Asbeck

Das romanische Dormitorium ist Teil der ehemaligen Klosteranlage des Stifts Asbeck, welches um 1141 gegründet wurde. Das um 1200 errichtete Gebäude bildet heute eines der wenigen Beispiele romanischer Profanbaukunst in Nordwestdeutschland. Das Stiftsmuseum Asbeck im ehemaligen Klostergebäude beherbergt mittelalterliche liturgische Geräte, wertvolle Figuren, Gegenstände aus dem Alltagsleben der adeligen Damen sowie Bücher und Karten.



»Stift Asbeck im Lichterglanz«

Sa 3.2.2024 | 17 Uhr

Stiftskirche St. Margareta, Dormitorium und Kreuzganggalerie Asbeck: Ein spiritueller Abend mit Texten und Chorklängen in der Asbecker Stiftskirche. Die romanische Klosteranlage wird an diesem Abend in besonderem Licht erstrahlen. Besucher:innen haben die Möglichkeit im Anschluss die romanische Klosteranlage aus dem 12. Jahrhundert mit ihrem wertvollen Kirchenschatz in einer besonderen abendlichen Führung zu erleben. Es besteht die Möglichkeit des Austausches bei Warmgetränken in der Asbecker Kreuzganggalerie.

i Um eine Spende wird gebeten.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Legden mit Bus B1 bis Haltestelle Asbeck (Kr BOR), Volksbank oder Schnellbus Münster (S 70) - Schöppingen - Ahaus - Vreden (ab Schöppingen mit Taxi-Bus nach Asbeck). Ein WC ist vorhanden.

Stift Asbeck
Stiftsstraße 20 | 48739 Legden-Asbeck
Tel.: 02566 909419 und 0170 6504971
www.heimatverein-asbeck.de

Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

8

Mittelalterliches Frauenkloster, Augustiner-Chorherrenstift, barocke Blütezeit, preußische Staatsdomäne, Gutshof, Museum – die Geschichte des Klosters Dalheim ist ebenso bewegt wie vielfältig. Seit 2007 beherbergt es die Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur. Das 7,5 Hektar große Klostergelände gibt einen repräsentativen Eindruck von der Größe und Geschlossenheit einer vollständigen Klosteranlage. Das Museum lädt ein, die Welt der europäischen Klosterkultur zu entdecken.



»Thementag Mariä Lichtmess«

So 4.2.2024 | 12 Uhr

Der Thementag „Mariä Lichtmess“ bietet eine Sonderführung zur Bedeutung des Lichts im mittelalterlichen Kloster. Für Kinder findet eine Kinderführung mit Mitmachaktion (Kerzenwerkstatt) statt. Anschließend feiert das Kloster Dalheim in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Wünnenberg-Lichtenau einen Gottesdienst unter Mitwirkung eines Projektchores aus den Chören Sang & Klang Herbram, dem Kirchenchor Cäcilia Husen und der Chorgemeinschaft St. Kilian Lichtenau.

i Der Eintritt ist kostenpflichtig. Detaillierte Informationen auf der Internetseite.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Das Klosterwirtshaus serviert von 12 bis 17 Uhr herzhaft und süße Lichtmesspfannkuchen. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Es besteht derzeit eingeschränkte Anbindung an den ÖPNV.
Weitere Informationen unter www.fahr-mit.de. Ein WC ist vorhanden.

Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Am Kloster 9 | 33165 Lichtenau
Tel.: 05292 93190
www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Das Vinzenzkolleg ist ein geistliches Zentrum des Vinzentinerordens am Rande der Innenstadt von Lippstadt. Zu den regelmäßigen Angeboten gehören tägliche Messfeiern und die Gelegenheit zur Beichte und Aussprache. Hinzu kommen besondere Angebote, vor allem in der Advents- und Fastenzeit. Geschlossenen Gruppen und Pilger:innen auf dem Jakobsweg bietet ein dazugehöriges Selbstversorgerhaus Übernachtungsmöglichkeiten.



»Dein Licht ist meinem Fuß eine Leuchte«

Mi 31.1.2024 | 18.15 Uhr

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, gemeinsam einen meditativen Spaziergang entlang des »Lippstädter Lichtweges« zu unternehmen. Unterwegs gibt es Impulse aus der Bibel.

»Ein Licht ist mir geschenkt«

Fr 2.2.2024 | 15 Uhr

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, eine persönliche Lebenskerze mit Wachselementen zu verzieren. Auf Wunsch wird die Kerze anschließend gesegnet. Kaffee, Tee und Plätzchen werden gereicht.

Um 17.30 Uhr: Messfeier mit Kerzenweihe & Licherprozession

i Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten am 2.2. bei »Ein Licht ist mir geschenkt«. Nicht alle Veranstaltungen sind barrierefrei. Die Teilnehmendenzahl ist, außer in der Messfeier, auf 15 Personen begrenzt (keine Anmeldefrist). Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Lippstadt sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen. Ein WC ist vorhanden.

Das Antoniuskloster wurde 1895 von den Franziskanerinnen von der Buße und der christlichen Liebe erbaut. Die Bürgerschaft hatte die Schwestern für die Mädchenbildung nach Lüdinghausen gerufen. Inzwischen hat die Ordensgemeinschaft die Trägerschaft ihres dortigen Gymnasiums und Seniorenheimes abgegeben. Nun verbringen die älteren Schwestern ihren Lebensabend im Antoniuskloster. Die jüngeren arbeiten vor allem im pastoralen und sozialen Dienst und in der geistlichen Begleitung.



»Eucharistische, stille Anbetung in der Klosterkapelle«

Fr 2.2.2024 | 15 bis 17 Uhr

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, mit den Schwestern zusammenzukommen und in der von Licht erfüllten Klosterkapelle vor Gott zu verweilen.

»Vespergebet«

Sa 3.2.2024 | 18 Uhr

Die Besucher:innen sind eingeladen das liturgische Abendlob mitzufeiern.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Busverbindung ab Münster: X90 bis Lüdinghausen Eichendorffring und S90 bis Lüdinghausen Abzw. Burg Vischering. Ein WC ist vorhanden.

Antoniuskloster Lüdinghausen

Klosterstraße 22 | 59348 Lüdinghausen

Tel.: 02591 2342205 (Sr. Mathilde) oder 02591 2342220 (Sr. Susann)

www.franziskanerinnen-lh.de

Vinzenzkolleg Lippstadt

Oststraße 21 | 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 978600

www.die-vinzentiner.de

Die ehemalige Benediktinerabtei Marienmünster ist eine der wenigen komplett erhaltenen barocken Klosteranlagen in Westfalen. Gegründet im Jahre 1128 durch die Grafen von Schwalenberg und den Bischof von Paderborn, diente sie viele Jahrhunderte zur Versorgung der umliegenden Pfarreien. Von besonderer Bedeutung sind heute die Klosterkirche inklusive der Orgel von 1736, die renovierten Wirtschaftsgebäude, der Klostergarten und das neue Besucher:innenzentrum der Kulturstiftung.



»Concert in the dark«

Fr 2.2.2024 | 19 Uhr

Eine akustische Sinneswahrnehmung können Besucher:innen in der Abtei Marienmünster erleben. Beim »Concert in the dark« wird das Erleben von Musik auf das Wesentliche reduziert: auf den Klang im Raum. In völliger Dunkelheit – erreicht durch größtmögliche Raumverdunklung und Schlafmasken – verändert sich die Wahrnehmung jedes Einzelnen. Jede:r ist eingeladen sein Licht auf diese Weise zu finden. In diesem Jahr ist das Ensemble »Klangraum« und die Musiktherapeutin Barbara Meisel zu Gast.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit VeLight statt.

Veranstaltungsort: Konzertsaal der Kulturstiftung Marienmünster

- i** Eintritt: 15 €, erm. 10 €. Ein Getränkeangebot ist geplant.
- Die Veranstaltung ist barrierefrei.
- Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
- ÖPNV: Vom Bahnhof Steinheim mit Bus R91 bis Haltestelle Abtei, Marienmünster.
- Ein WC ist vorhanden.

Unter dem Leitspruch »Christus, dem wahren König« leben in der Abtei Königsmünster Mönche nach der Regel des Heiligen Benedikt. Ora et labora – so wird diese kurz gefasst und drückt aus, dass Arbeit und Sorge um den Lebensunterhalt für die Benediktiner ebenso wichtig sind wie das Gebet. Heute leben 52 Mönche im Alter bis 92 Jahren in der Abtei. Arbeitsfelder sind z. B. die Schmiede, Tischlerei, Töpferei oder Weberei. Gastfreundschaft wird in den Gästehäusern auf dem Klosterberg großgeschrieben.



»Kerzenweihe, Lichterprozession und Eucharistiefeier zum Fest Mariä Lichtmess«

Do 1.2.2024 | 17.45 Uhr

Nach der Weihe der Kerzen für das neue Jahr ziehen die Besucher:innen in die dunkle Abteikirche ein und feiern gemeinsam mit den Mönchen die Eucharistiefeier.

- Der Eintritt ist kostenfrei.
- Die Abteigaststätte ist bis 17.30 Uhr geöffnet.
- Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
- ÖPNV: Vom Bahnhof Meschede sind ca. 10. Fußweg zurückzulegen.
- Ein WC ist vorhanden.

Abtei Königsmünster

Klosterberg 11 | 59872 Meschede

Tel.: 0291 29950

www.koenigsmuenster.de

Abtei Marienmünster

Abtei 3 | 37696 Marienmünster

Tel.: 0160 1581122

18 www.musikfreunde.org

13 Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga

Um 870 als adeliges Kanonissenstift gegründet und seit 1310 mit Kanonikern besetzt, sind der Grund- und Aufriss der Kirche sowie die karolingische Ringkrypta mit dem Reliquiengrab der heiligen Äbtissin und Glaubensbotin Walburga aus der Zeit um 900 noch heute erhalten. 1663/64 wurde das Gotteshaus in einen nachgotischen, barocken Kirchenraum grundlegend umgewandelt. Das Stift wurde 1804 aufgelöst. Seit 1787 beherbergt es die Pfarrkirche St. Walburga.



»Kerzenweihe zum Fest Darstellung des Herrn, Lichterprozession und Eucharistiefeier« Fr 2.2.2024 | 8.30 Uhr

Das Fest geht in Jerusalem bis mindestens in den Anfang des 5. Jahrhunderts zurück und wurde wohl auch bereits seit der Frühzeit des Stifts Meschede vor Ort begangen. Der Festinhalt ist vom Evangelium des Tages (Lk 2, 22-40) zu verstehen: Jesus, der 40 Tage nach seiner Geburt von seinen Eltern in den Tempel getragen wird, begegnet dort dem Gottesvolk des Alten, des ersten Bundes. Vertreten werden sie von den greisen Simeon und Hanna, die in ihm den Christus, also den Messias erkennen, der als Licht der Welt erscheint.

i Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist teilweise barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind in der Innenstadt vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Meschede sind ca. 7 Min. Fußweg zurückzulegen.
Ein WC ist vorhanden.

14 Ehemaliges Kloster/ Stift Ss. Cornelius und Cyprianus Metelen

Mit Urkunde vom 16. August 889 erlaubt der ostfränkische König Arnolf der adeligen Frau Friduwi, ein Kloster zu gründen und stattet es mit wichtigen Privilegien, wie der Reichsunmittelbarkeit, aus. Der Konvent aus durchweg adeligen Kanonissen bestand – mit zwischenzeitlicher Umwandlung des Klosters in ein freiweltliches Damenstift – bis 1803/1811. Die Stiftskirche und heutige Pfarrkirche beeindruckt durch ihre Ausstattung aus neun Jahrhunderten und ein intaktes Kloster-/ Gemeindegelände.

»Konzert für Barockoboe und Orgel« So 4.2.2024 | 17 Uhr

Die hervorragende Akustik in der von buntem Licht und Kerzen erhellten mittelalterlichen Kirche Ss. Cornelius und Cyprianus verspricht einen besonderen Hörgenuss: Ein Konzert für Oboe und Orgel. Die Leiterin des Concert Royal Köln, Karla Schröter, ist eine renommierte Virtuosin auf der Barockoboe. Sie wird begleitet von Willi Kronenberg, der meisterhaft Orgel spielt. Auf dem Programm stehen überwiegend geistliche Werke von Joh. Sebastian Bach und weiteren Komponisten der Barockzeit.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind am Sendplatz oder im Stiftsgarten vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Metelen-Land mit Bus 171 bis Haltestelle ZOB; Ab hier sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen. Sonntags ab Bahnhof Metelen-Land mit Taxi.
Ein WC ist im Gemeindehaus »Oase« (50 m entfernt) vorhanden.

Ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga
Stiftsplatz 1 | 59872 Meschede
Tel.: 0291 95292700 oder 0291 9022880

20 www.katholische-kirche-meschede-bestwig.de

Ehemaliges Kloster/ Stift Ss. Cornelius und Cyprianus Metelen
Stiftstraße/ Eingang Kirche: Kirchstraße | 48629 Metelen
Tel.: 02556 996354

www.katholische-kirche-metelen.de

21

15 Pfarrkirche Liebfrauen-Überwasser, ehem. Stiftskirche

Das adelige Damenstift wurde 1040 als Stiftung Bischof Hermanns I. (1032 – 1042) auf der linken Seite der münsterschen Aa, unmittelbar unter dem Domhügel (»jenseits der Wasser«, daher der Name »Überwasser«) gegründet. Zugleich war es auch immer schon Pfarrkirche. 1773 wurde das Stift mit päpstlicher Billigung aufgehoben und beträchtliche Liegenschaften des Stifts wurden zur Fundation des Priesterseminars und der neugegründeten Universität verwandt. Die heutige Kirche wurde 1346 geweiht und in den letzten Jahren von Grund auf renoviert.



»Licht und Musik«

So 3.3.2024 | 16 Uhr

In einer der ältesten ehemaligen Klosterkirchen Münsters erwartet die Besucher:innen ein eindrucksvolles Konzert des Sinfonischen Blasorchesters Nottuln unter der Gesamtleitung von Norbert Fabritius. Abgerundet wird das musikalische Erlebnis durch eine Lichtinszenierung, die den Innenraum der Kirche in eine stimmungsvolle Atmosphäre taucht.

Tickets sind im Vorverkauf über die Website des Blasorchesters www.bmv-nottuln.de und an der Abendkasse zu erhalten.

i Der Eintritt kostet 10 €, ermäßigt 7 €. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Bis Bushaltestelle Domplatz oder Schlossplatz. Ab hier sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen. Ein WC ist nicht vorhanden.

16 Ehemaliges freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln

An der Pfarrkirche St. Martinus bestand seit Mitte des 9. Jh. ein Frauenkloster. In der zweiten Hälfte des 13. Jh. bildete sich eine feste »Vita Communis« nach den Regeln des hl. Augustinus. 1493 Änderung der Kleiderordnung durch Papst Alexander VI. Damit war die Umwandlung in ein freiweltliches, adeliges Damenstift eingeleitet, das bis 1811 bestand. Die heutige architektonische Prägung geht auf Johann Conrad Schlaun zurück, der nach dem Brand 1748 mit dem Wiederaufbau beauftragt wurde.

»Licht und Musik«

Sa 2.3.2024 | 19 Uhr

Im ehemaligen freiweltlichen-adeligen Damenstift Nottuln erwartet die Besucher:innen ein eindrucksvolles Konzert des Sinfonischen Blasorchesters Nottuln unter der Gesamtleitung von Norbert Fabritius. Abgerundet wird das musikalische Erlebnis durch eine Lichtinszenierung, die den Innenraum der Kirche in eine stimmungsvolle Atmosphäre taucht.

Tickets sind im Vorverkauf über die Website des Blasorchesters www.bmv-nottuln.de und an der Abendkasse zu erhalten.

i Der Eintritt kostet 10 €, ermäßigt 7 €. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Münster mit dem Bus R63 bis Haltestelle Historischer Ortskern. Ein WC ist nicht vorhanden.

Pfarrkirche Liebfrauen-Überwasser, ehem. Stiftskirche
Überwasserkirchplatz 4 | 48143 Münster
Tel.: 0251 38422060
www.liebfrauen-ueberwasser.de

Ehemaliges freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln
Stiftsstraße | 48301 Nottuln
Tel.: 02502 2299764
www.nottuln.de

17 Kloster- und Stiftskirche Langenhorst

Das Augustinerinnenkloster Langenhorst entstand 1178 auf dem Gelände einer Wasserburg, die der Edelherr Franko von Wetrtingen dem Orden schenkte. Die dafür erbaute romanische Kirche St. Johannes wurde 1230 fertiggestellt und wird bis heute regelmäßig für Gottesdienste genutzt. Weitere Gebäude des Klosters und des späteren adligen Damenstifts existieren noch, befinden sich heute aber in Privatbesitz – darunter das Refektorium, mehrere Wohngebäude und Teile des Kreuzgangs.



»Engel – Boten des Lichts«

So 21.1.2024 | 17 Uhr

Diese Veranstaltung möchte den Besucher:innen mit den Augen, den Ohren und dem Herz in die Welt des Barocks entführen – mit der Barockgeschichte der Kirche, meditativen Texten und vor allem mit Barockmusik (Trompeten, Posaunen und Orgel).

Nach der Veranstaltung werden vor der Kirche heiße Getränke angeboten.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Bus von Rheine, Burgsteinfurt oder Zugverbindung Münster-Gronau mit Ausstieg in Ochtrup. Hier kann das Rad mitgenommen werden. Bis Langenhorst sind es dann 3 km. Ein WC ist vorhanden.

Michaelskloster Paderborn

18

Das Leben im ältesten Frauenkloster Westfalens, dem Michaelskloster in Paderborn, ist geprägt durch das gemeinsam verrichtete Stundengebet, das Gemeinschaftsleben nach der Regel des hl. Augustinus und den Schuldienst der Schwestern. Seit 2008 hat sich darüber hinaus ein reger Gästebetrieb entwickelt. Einkehrmöglichkeiten für Stille- und Erholungssuchende werden geboten und gern genutzt.



»finde dein Licht – Flötenkonzert«

»Markus-Consort, Bielefeld« | Leitung: Frank Oberschelp

So 28.1.2024 | 18 Uhr

Gespielt werden Werke u.a. von Orlando di Lasso, Händel, Abazis. Das Markus-Consort existiert seit 30 Jahren als Blockflötenensemble der Markuskirchengemeinde Bielefeld. Das Repertoire umfasst Literatur von der Renaissance bis zur Moderne. 60 Blockflöten vom Sopranino bis zum Subass bilden das Instrumentarium. Anlässlich von »finde dein Licht« präsentiert das Ensemble den Besucher:innen ein besonders atmosphärisches Klangerlebnis.

»Taizé-Gebet: Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte«

Mi 7.2.2024 | 19 Uhr

i Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende am 28.1. wird gebeten. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind am Masperrnplatz vorhanden. ÖPNV: Ab Bahnhof Paderborn mit Buslinie 5 bis Haltestelle Michaelstraße. Ein WC ist nicht vorhanden.

Michaelskloster Paderborn
Michaelstraße 17 | 33098 Paderborn
Tel.: 0151 67216767
www.michaelskloster.de

Kloster- und Stiftskirche Langenhorst
Stift 1 | 48607 Ochtrup
Tel.: 02553 3250

Die gemeinnützige Genossenschaft Kloster Wiedenbrück eG hat 2020 das ehemalige Franziskanerkloster übernommen. Das Kloster ist ein Ort der Begegnung, der Vielfalt und des Engagements. Es steht für Kultur und Bildung, für Zusammenhalt und für gemeinsames Handeln. Als unabhängige Einrichtung leistet das Kloster einen Beitrag zu einer aktiven, offenen und demokratischen Bürgergesellschaft. So trägt das Kloster zur Attraktivität der Stadt Rheda-Wiedenbrück bei.



»Kloster Wiedenbrück im Licht«

So 4.2.2024 | 18 Uhr

Eine Klosterführung der besonderen Art: Besucher:innen sind eingeladen, die durch Kerzen illuminierte Klosteranlage zu entdecken. Zu sehen sind u. a. das Refektorium, die Bibliothek mit ihren Schätzen und ein ehemaliges Zimmer eines Franziskanerbruders. An speziellen Orten im Kloster und Garten werden Texte zum Thema „Licht und Dunkelheit“ gelesen.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Spenden sind willkommen. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Ab Bahnhof Rheda Hauptbahnhof mit dem Bus (Richtung Wiedenbrück) bis Haltestelle Kreisverwaltung an der Wasserstraße. Ab hier sind ca. 500 m Fußweg zurückzulegen. Ein WC ist vorhanden.

Inmitten eines Landschaftsschutzgebietes liegt an der Ems das ehemalige Kreuzherrenkloster Bentlage. 1437 gegründet, wurde das Kloster ab 1803 zum Adelssitz umgestaltet und befindet sich heute im Besitz der Stadt Rheine. Jetzt ist die denkmalgeschützte Anlage nach sorgsamer Restaurierung Kulturzentrum, Museum, Refugium im Grünen und beliebtes Ausflugsziel für Gäste von nah und fern.



»finde dein Licht« im Museum Kloster Bentlage

Fr 2.2.2024 | 14 Uhr

Die Gründung des Klosters Bentlage im Jahr 1437 steht im Fokus eines Vortrages im Museum Kloster Bentlage. Darin werden nicht nur die historischen Begebenheiten beleuchtet, sondern auch die Legenden thematisiert, die das Ereignis in der Rückschau über die Jahrhunderte begleiteten. Allen voran sind es die Erzählungen über lichtstrahlende Erscheinungen, die den Menschen die religiöse Besonderheit des Ortes vermittelten. Exemplarisch ist dieses Phänomen in der »Ansicht des Klosters Bentlage«, gemalt um 1745 und heute in der ehemaligen Sakristei im Museum ausgestellt, zu entdecken – wo Maria und die Heilige Getrud, die Patronin des Klosters, in Glorioten über dem Kloster schweben. **Eine Anmeldung ist bis zum 1.2.2024 erforderlich.**

i Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten am Naturzoo, von dort fährt ein Pendelbus zum Kloster. ÖPNV: Vom Bahnhof Rheine mit Bus C12 bis Haltestelle Saline Gottesgabe. Ein WC ist vorhanden.

Kloster Bentlage
Bentlager Weg 130 | 48432 Rheine
Tel.: 05971 918468
www.kloster-bentlage.de

Kloster Wiedenbrück eG
Mönchstraße 19 | 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 92890

21 Geistliches Zentrum Franziskus Salzkotten

»Geborgen im Glauben – nah bei den Menschen.« So lautet das Motto der Ordensgemeinschaft. Das lässt sie in ihrem »Geistlichen Zentrum Franziskus«, das sich in ihrem Mutterhaus befindet, konkret werden. Es ist ein Ort für alle, die neu nach dem Glauben fragen, die sich Halt, Orientierung, Geborgenheit erhoffen, die anderen Menschen begegnen und sich dadurch beschenken lassen wollen. Jede:r ist dabei eingeladen, sich mit seinen Talenten und Gaben einzubringen und diesen Ort mitzugestalten.



»Einander Licht sein«

Sa 27.1.2024 | 15.30 bis 17.45 Uhr

Eine meditative Kerzenziehaktion für Jung bis Alt im Garten der Franziskanerinnen. Besucher:innen werden gebeten auf wetterentsprechende Kleidung zu achten, da die Veranstaltung im Außenbereich stattfindet.

»Bei Licht besehen – Orte im Kloster«

Sa 27.1.2024 | 19.30 Uhr

Ein meditativer Rundgang durch das Mutterhaus der Franziskanerinnen.

Die Teilnehmendenzahl ist bei beiden Veranstaltungen auf 25 Personen begrenzt. Eine Anmeldung bis zum 22.1.24 per E-Mail (gzfranziskus@fcjm.de) oder unter 05285 988-772 oder -773 ist erforderlich.

i Der Eintritt ist kostenlos. Um eine Spende wird gebeten. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind am Parkplatz Sälzerlagune vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Salzkotten ca. 10 Minuten Fußweg, Bushaltestelle Paderborner Straße. Ein WC ist vorhanden.

22 Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf

Das Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf sammelt und bewahrt Werke zur Kunst- und Kulturgeschichte der Region. Besondere Erwähnung verdienen das Tafelgemälde des Meisters von Liesborn sowie die einmalige Kreuzfixsammlung mit Werken von Marc Chagall, Joseph Beuys und Salvador Dalí. Wechselnde Sonderausstellungen, ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm und eine persönliche Atmosphäre laden Kulturinteressierte jeden Alters zum Wiederkommen ein.



»Vortrag: Von Stoffburgen und Mini-Rittern«

Das (gar nicht so finstere) Mittelalter im Kinderzimmer
So 4.2.2024 | 15 Uhr

Vorstellungen von Geschichte werden in den ersten Jahren unseres Lebens gelegt: Spielzeug, Kinderbücher, Trickfilme – sie alle transportieren historische Bilder, die uns nachhaltig prägen. Dies gilt insbesondere für das Mittelalter – einer Epoche, die im Allgemeinen zwischen Licht und Finsternis rangiert. Der Historiker Tobias Enseleit blickt in seinem Vortrag in die Kinderzimmer der letzten 50 Jahre und beleuchtet, welchen Einfluss das Spielzeug der jeweiligen Zeit auf unsere Vorstellungen vom Mittelalter besaß und wie es sich verändert hat.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Das Museum ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Lippstadt mit dem Bus R73 bis zur Haltestelle Lippstädter Straße, von dort sind 5 Min. Fußweg zurückzulegen. Ein WC ist vorhanden.

Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf
Abteiring 8 | 59329 Wadersloh-Liesborn
Tel.: 02523 98240
www.museum-abtei-liesborn.de

Geistliches Zentrum Franziskus Salzkotten
Paderborner Straße 7 | 33154 Salzkotten
Tel.: 05258 988-772/ -773
28 www.geistliches-zentrum-franziskus.de

23 Kloster Hardehausen/ Katholische Landvolkshochschule Hardehausen

Als »Bauernmönche« kamen die Zisterzienser 1140 vom Niederrhein nach Hardehausen. Nach Erfolgen und schwierigen Phasen entstand ab 1689 das Kloster im barocken Stil – seinem heutigen Erscheinungsbild. Nach dem 2. Weltkrieg errichtete das Erzbistum Paderborn zunächst das Jugendhaus, anschließend die Landvolkshochschule. Die 2017 um(ge)baute Kirche von 1965 ist ein neuer Anziehungspunkt, zu dem jährlich über 30.000 Gäste zu vielen Veranstaltungen kommen.



»Licht-Räume«

Kirchen und Kapellen in Hardehausen

So 4.2.2024 | 16 bis 18 Uhr

Als Licht-Räume birgt jeder einzelne Gottesraum eigene Akzente, das Licht für sein eigenes Leben tiefer zu ergründen. Gegen Ende der Winterzeit am Sonntagnachmittag, zur Zeit des beginnenden Sonnenuntergangs, bringt sich auch die Natur von außen mit spannenden Licht-Erfahrungen in diese Impulse ein. Eine Führung durch die Kirche und die Kapellen Hardehausens mit Impulsen zum Thema »Licht-Räume« mit dem Geistlichen Rektor Dr. Peter Jochem bietet Ruhe, Besinnung und Anregung.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 30 Personen beschränkt.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Ausstieg möglich an Bahnstationen Warburg und Warburg Scherfede. Ab hier kann das örtliche Bus- oder Taxiangebot genutzt werden. Ein WC ist vorhanden.

24 Ehemaliges freiwillliches Damenstift Freckenhorst

Das Frauenkloster Freckenhorst wurde um 856 als Stiftung gegründet, Ende des 15. Jh. in ein adeliges freiwillliches Damenstift umgewandelt und 1811 durch die Säkularisation aufgelöst. Zentrum des Klostergeländes ist die 1129 geweihte romanische Stiftskirche mit dem bedeutenden Taufstein. Zahlreiche Kunstgegenstände aus der Vergangenheit von Stift und Kirche beherbergt das benachbarte Museum »Stiftskammer«.

»O dulcis virgo«

So 4.2.2024 | 17 Uhr

Das Frauenensemble *canta filia* singt in der romanischen Stiftskirche in Freckenhorst marianische Gesänge vom Mittelalter bis in die Neuzeit, von Orlando di Lasso bis Maurice Duruflé. Die von Kerzenlicht erleuchtete Kirche erinnert an die Rückkehr des Lichts, die mit der Darstellung Jesu im Tempel gefeiert wird. Musikalisch huldigen die acht Sängerinnen der Gottesmutter und präsentieren gleichzeitig eine sich über 800 Jahre erstreckende klingende Musikgeschichte. Das Konzert begleitet die aktuelle Sonderausstellung in der Stiftskammer Freckenhorst, die unter dem Motto »Mutter Maria« steht.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten. Die Teilnehmendenzahl ist auf 250 Personen begrenzt. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeit sind vorhanden. ÖPNV: Ab Bahnhof Warendorf mit Buslinie R23, R63 oder S35 bis Haltestelle Freckenhorst Mitte – ab Hauptbahnhof Münster mit der Buslinie S20 bis Haltestelle Freckenhorst Mitte. Ein WC ist vorhanden.

Kloster Hardehausen/ Katholische Landvolkshochschule Hardehausen

Abt-Overgaer-Straße 1 | 34414 Warburg

Tel.: 05642 9853200

30 www.lvh-hardehausen.de

Ehemaliges freiwillliches Damenstift Freckenhorst

Stiftshof 2 | 48231 Warendorf

Tel.: 02581 980077 und 0171 4420828

www.bonifatius-lambertus.de und www.orgelbauverein-freckenhorst.de

31

Im Jahre 1628 kamen die ersten Franziskaner nach Warendorf, um dort den katholischen Glauben zu festigen. Nach schwierigen Anfangsjahren stellten sie 1673 die Kirche fertig. Der letzte Flügel des Klosters wurde 1677 vollendet. Anfang 2008 gingen Kloster und Kirche in Privatbesitz über. Im Kloster fand das Westpreußische Landesmuseum ein neues, sehenswertes Zuhause. Die Kirche steht der Öffentlichkeit weiter für Gottesdienste und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.



1645 erteilte der Kölner Kurfürst-Erbischof Ferdinand von Bayern den Kapuzinern die Erlaubnis für eine neue Niederlassung in Werl. Das Gnadenbild der »Trösterin der Betrübten« begründete die bis heute bestehende Wallfahrt. Nach der Säkularisierung (1834) besiedelten 1849 die Franziskaner das Kloster und verließen dieses 2019 wieder. Der Ort wurde zum Pilgerkloster umgebaut. Zugleich ist es die neue Heimat des Werler Ursulinenkonventes.

»Menschenrechte – Licht ins Dunkle bringen«

So 4.2.2024 | 17 Uhr

Im Rahmen der »Warendorfer Klosterkonzerte für die Menschenrechte« lädt Amnesty International Warendorf zu einem Konzert mit Textbeiträgen ein. Es spielen der Evangelische Posaunenchor unter Leitung von Georg Potthoff. Die eigene gute Raumakustik und das Licht unterstützen das festliche, barocke Ambiente der Klosterkirche.

um 19 Uhr: »Das Franziskanerkloster in historischen Aufnahmen«

Die Fassade des Franziskanerklosters wird als virtuelle »Open-Air-Ausstellung« mit Fotografien aus der Geschichte des Klosters erstrahlen. Im Anschluss findet eine Kurzführung durch das Westpreußische Landesmuseum statt.

i Der Eintritt ist kostenlos. Um eine Spende für Amnesty International wird gebeten. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Warendorf sind ca. 15 Min. Fußweg zurückzulegen. Ein WC ist vorhanden.

»Hochamt mit Kerzenweihe«

Fr 2.2.2024 | 10 Uhr

Innerhalb der Eucharistiefeier zum Fest »Darstellung des Herrn/ Mariä Lichtmess« werden die Kerzen gesegnet, die im Jahreslauf für die gottesdienstlichen Feiern und für Zuhause gebraucht werden.

»Lichterfeier«

Fr 2.2.2024 | 18 Uhr

In der weihnachtlich geschmückten, vom Kerzenschein erleuchteten Wallfahrtsbasilika feiern die Besucher:innen am Abend des Festes »Darstellung des Herrn/ Mariä Lichtmess« eine Lichterfeier mit Gedanken und Liedern zum Festtag.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Ab Bahnhof Werl mit Buslinie C1, C2, C3, S40 bis Haltestelle Werl, Markt. Ein WC ist vorhanden.

Ehem. Franziskanerkloster Warendorf/ Westpreußisches Landesmuseum
Klosterstraße 21 | 48231 Warendorf
Tel.: 0251 6273035 und 02581 92777-0

32 www.kloster-warendorf.de und www.westpreussisches-landesmuseum.de

Marienwallfahrt Werl/ Pilgerkloster Werl (ehemaliges Franziskanerkloster)
Steinergraben 53 | 59457 Werl
Tel.: 02922 9820 und 02922 98223

www.wallfahrt-werl.de

Gegründet 1945 von Theoderich Kampmann und einer benediktinisch geprägten Frauenkommunität ist »DIE HEGGE« heute eine anerkannte Weiterbildungseinrichtung. Sie schafft Raum für Begegnung und Verständigung. Unter dem Leitwort »Bildung macht mündig« wird ein breites Bildungsspektrum angeboten, werden aktuelle Fragen, u. a. aus den Bereichen Theologie, Gesellschaft und Politik aufgegriffen. Ein Ort der christlichen Erwachsenenbildung sowie ein Haus benediktinischer Gastfreundschaft.



»Das Licht der Welt«


Abendandacht

Di 30.1.2024 | 20.30 Uhr

Besucher:innen sind an diesem Abend in die HEGGE-Kapelle eingeladen. Eine biblische Geschichte wird frei erzählt und durch Kerzen in Szene gesetzt. Miteinander werden ihre Inhalte ergründet.

Ein bekannter Bibeltext kann neu entdeckt werden. Die Worte »Ich bin das Licht der Welt« rahmen die Andacht ebenso wie der Gedanke »Ihr seid das Licht der Welt«.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 22.01.2024 per Mail an: bildungswerk@die-hegge.de oder telefonisch unter 05644 400.

-  Der Eintritt ist kostenfrei.
- Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.
- Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
- Es besteht keine Anbindung an den ÖPNV.
- Ein WC ist vorhanden.

Informationen für Besucher:innen

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Die Wintermonate und die Zeit rund um Mariä Lichtmess stellen nach wie vor eine Herausforderung bei der Durchführung von analogen Veranstaltungen dar.

Um sich und andere vor Krankheiten zu schützen, bitten wir Sie bei Ihrem Besuch um einen verantwortungsvollen Umgang miteinander. Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen lokalen Vorschriften und gesetzlichen Regelungen zu den Hygieneschutzmaßnahmen.

Tagesaktuelle Informationen zu Ihrer Veranstaltung:

Die Angaben in dieser Broschüre erfolgen ohne Gewähr.

Ob eine Einrichtung geöffnet ist oder eine Veranstaltung zum hier angegebenen Zeitpunkt stattfindet, geben die Veranstalter:innen bekannt.

In dieser Broschüre und auf www.klosterlandschaft-westfalen.de finden Sie die Kontaktdaten aller teilnehmenden Klöster und Klosterorte. Dort können Sie sich tagesaktuell per E-Mail, Telefon oder auf den Internetauftritten der Einrichtungen darüber informieren, ob Ihre ausgewählte Veranstaltung wie geplant stattfindet.

Hinweis zu den Inhalten des Veranstaltungsprogramms:

Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Die Verantwortung der inhaltlichen Gestaltung, der Ausrichtung und der Durchführung einer Veranstaltung obliegen allen mitwirkenden Einrichtungen selbst.





Impressum

Bildnachweis:

Titelbild: Veranstaltung »finde dein Licht« 2022 am Klosterort »Kloster Hardehausen/
Katholische Landvolkshochschule Hardehausen«, Foto: LWL, Fotografie Sarah Bömer
Seite 1: Foto: pexels/ Madison Inouye
Seite 2: Foto: LWL, Fotografie Sarah Bömer
Seite 4: Foto: LWL, BOK+Gärtner GmbH, Münster/ Julia Cawley
Seite 6 und 7: Foto: Geographische Kommission für Westfalen 2008
Seite 8: Foto: Thomas Niemand
Seite 9: Foto: Andreas Lechtape, Münster, Foto: LWL, Fotografie Sarah Bömer
Seite 10: Foto: Manuela Baumann, Foto: Matthias Schmidt
Seite 11: Foto: Bergkloster Bestwig; Foto: © SMMP/ Ulrich Bock
Seite 12: Foto: Dietmar Rabich
Seite 13: Foto: LWL, Fotografie Sarah Bömer, Foto: Philipp Fölting
Seite 14: Foto: Fölting Münsterland e.V.; Foto: LWL, Fotografie Nikolaus Urban
Seite 15: Foto: Andreas Lechtape, Münster; Foto: LWL
Seite 16: Foto: Vinzenkolleg Lippstadt
Seite 17: Foto: Franziskanerinnen von Lüdunghausen e.V.
Seite 18: Foto: Kulturstiftung Marienmünster
Seite 19: Foto: Abtei Königsmünster
Seite 20: Foto: Katholische Kirchengemeinde Meschede-Bestwig
Seite 21: Foto: Joachim Fontaine; Foto: Karolina Plachetko
Seite 22: Foto: Marius Jacoby
Seite 23: Foto: Tjong-Ayong Vasco
Seite 24: Foto: Andreas Lechtape, Münster
Seite 25: Foto: Peter Wehowsky; Foto: Sr. M. Laetitia Eberle
Seite 26: Foto: Kloster Wiedenbrück eG
Seite 27: Foto: Kloster Bentlage
Seite 28: Foto: pressefcjm; Foto: LWL, Fotografie Nikolaus Urban
Seite 29: Foto: teamfoto MARQUARDT
Seite 30: Foto: braun-media.de
Seite 31: Foto: Orgelbauverein
Seite 32: Foto: Kloster Warendorf GmbH
Seite 33: Foto: Markus Ende; Foto: LWL, Fotografie Sarah Bömer
Seite 34: Foto: DIE HEGGE, Foto: FP-Media
Seite 36: Foto: LWL, Fotografie Nikolaus Urban

Herausgeber:

LWL-Kulturabteilung
Referat »Strategische Beratung / Kultur in Westfalen«
Piusallee 7 | 48133 Münster
kultur-in-westfalen@lwl.org
www.kultur-in-westfalen.lwl.org

Redaktion: Ute Lass, Dr. Yasmine Freigang
Gestaltung: herkerwerke, Münster
Druck: LUC GmbH, Selm

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zulässigen Fällen ist ohne vorherige Zustimmung der LWL-Kulturabteilung nicht zulässig.

initiiert von:



gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

Kontakt:

Ute Lass

Koordinatorin Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

LWL-Kulturabteilung

Referat »Strategische Beratung / Kultur in Westfalen«

Piusallee 7 | 48133 Münster

Tel.: 0251 591-8635

klosterlandschaft-westfalen-lippe@lwl.org

www.klosterlandschaft-westfalen.de

